Jahresaustausch INBOUND – Was geht der Club ein?

INBOUND (Ausländischer Austauschschüler in der Schweiz) **= „aufnehmen“**

1. **Grundsatzentscheid des Clubs:**
   a. Grundsätzliche Zustimmung (In der Regel Vorstandsbeschluss)
   b. Bewilligung der anfallenden Jahreskosten von ca. CHF 5‘000 – 7‘000 (für monatliches Taschengeld, Transport- und Schulkosten, ev. Beteiligung an Sprachschulkosten usw.)

2. **Studium und Kenntnisnahme der Programm-Informationen und der Anmeldeformulare** (“Application Form“) des Inbounds, die dem YEO ca. 4-5 Monate vor Ankunft des Austauschschülers zugestellt werden. Gemäss Vorlagen der Geschäftsstelle zu erledigende administrative Aufgaben:
   - Unterschreiben der „Guarantee Form“
   - Ausfüllen der „Travel-und Hosting Information“
   - **Suchen eines Schulplatzes** (Kantonsschule: Gymnasium, DMS) und Einholung der Schulplatz-Bestätigung beim Rektorat der entsprechenden Schule

3. **Suchen von 2-3 Gastfamilien**, welche im näheren Umfeld des Clubs und der Schule wohnen. Die Schule sollte während es Austauschjahres nicht gewechselt werden. Intensive Vorbereitung der Gastfamilien auf ihre Aufgaben mittels Gesprächen, Merkblättern, Einladungen in den Club, etc. Speziell nicht-rotarische Gastfamilien sollten mit der Organisation ROTARY vertraut gemacht werden.

4. **Ernennen eines „Counsellors“** (Beraters/Götti) als neutralen Ansprechpartner des Inbounds. Der YEO führt den Counsellor in seine Aufgabe ein und sorgt dafür, dass er alle Informationen im Zusammenhang mit dem Inbound erhält – auch die Einladungen zu Weiterbildungs-Seminaren.

5. **Nach Ankunft des Inbounds:**
   Div. administrative Aufgaben gemäss Instruktionen der Geschäftsstelle, z.B. Anmeldung Einwohnerkontrolle, Begleitung am ersten Schultag, Eröffnung Konto, Überweisung Taschengeld, etc.

6. **Vorstellen/Einführen des Inbounds im Club; Gastfreundschaft pflegen.** Den Inbound zu speziellen Clubevents (Partneranlässe) einladen, ihn für Hands-on Projekte einspannen. Mitrotarier dazu animieren, „ihren“ Inbound einzuladen zu einem Skiweekend, Fondue-Plausch, Schnuppertage im Betreib, etc.

7. Regelmässige Teilnahme (alle 2 – 3 Jahre) an **Weiterbildungs-Seminaren** von YEO und Counsellor

Bitte wenden!

Geschäftsstelle
Gustav Zeiler-Ring 10
CH-5600 Lenzburg
Schweiz

Phone: +41 56 426 50 58
Fax: +41 56 426 79 91
Email: office@rotaryswissyep.ch
Website: www.rotaryswissyep.ch

Jahresaustausch OUTBOUND – Was geht der Club ein?

OUTBOUND (Schweizer Austauschschüler mit Aufenthalt im Ausland) **= „senden“**

1. **Mitrotarier im Club begeistern und Schweizer Kandidaten rekrutieren** (auch Nicht-Rotarier Kinder können sich anmelden), werben an den örtlichen Kantonsschulen/Gymnasien, im Bekannten- und Freundeskreis.

2. Bei Anfrage eines Schweizer Kandidaten (direkt oder via Geschäftsstelle) **Abklären der Clubbereitschaft für Sponsoring eines Austausches** (Senden eines Schweizers bedeutet gleichzeitig Aufnahme eines Schülers aus dem Ausland).

3. Studium der Programm-Unterlagen des Vereins Rotary Jugendaustausch Schweiz / Liechtenstein durch den YEO.

4. **Informationsgespräch, Beurteilung und Eignungsprüfung (Interview)** des Schweizer Kandidaten, Meldung an die Geschäftsstelle ob der Kandidat akzeptiert ist oder nicht.

5. **Informationsgespräch mit den Eltern des Kandidaten** über die Erwartungen des Clubs gegenüber der Familie (Gastfamilie?). Hilfsmittel: Leitfaden für Gastfamilien, Leitfaden für Austauschschüler

6. Eltern und Schüler füllen die „Application Forms“ aus (gemäss Instruktionen der Geschäftsstelle). Nach Einreichung dieser Formulare durch den Kandidaten an den YEO soll er diese auf Vollständigkeit überprüfen, Club-Unterschriften leisten/einholen und die Application Form (1 Exemplar im Original) an die Geschäftsstelle retournieren.

7. Die Geschäftsstelle schickt das Dossier des Schülers ins Ausland und orientiert den Schüler und den YEO nach definitiver Akzeptanz durch einen Gastdistrikt.

8. **Einladung und Vorstellen des künftigen „Outbounds“ im Club.** Frühzeitig mit dem Programmchef ein Datum festlegen.

9. **Unterstützen bei den Vorbereitungen vor der Abreise**. Den Outbound intensiv über Rotary briefen, damit er als Botschafter von Rotary und der Schweiz im Gastland auftreten kann. Übergeben eines Club-Fanions.